



Tag 3: Docker, GitOps,
Deployment-Strategien

10.07.2024, Daniel Krämer

© Copyright 2024 anderScore GmbH



Agenda



Tag 1 – Einführung in Git und GitLab

- Einführung & Kursüberblick
- Grundlagen von Git
- Git Rebase und Merge-Strategien
- Git Remote
- Grundlagen von GitLab

Tag 2 – Git-Workflows, CI/CD, GitLab CI

- Git-Workflow im Team
- Gitflow-Workflow
- Tags, Releases & deren Verwaltung
- Einführung in GitLab CI/CD & gitlab-ci.yml
- GitLab Runner

Tag 3 – Docker, GitOps, Deployment-Strategien

- Entwicklung mit Docker
- Container/Docker-Registry
- Erstellen von Release- und Tagged-Images
- GitOps Grundlagen
- Möglichkeiten des Deployments & Verwaltung von Konfiguration
- Abschlussübung & Diskussion

Agenda



Tag 1 – Einführung in Git und GitLab

- Einführung & Kursüberblick
- Grundlagen von Git
- Git Rebase und Merge-Strategien
- Git Remote
- Grundlagen von GitLab

Tag 2 – Git-Workflows, CI/CD, GitLab CI

- Git-Workflow im Team
- Gitflow-Workflow
- Tags, Releases & deren Verwaltung
- Einführung in GitLab CI/CD & gitlab-ci.yml
- GitLab Runner

Tag 3 – Docker, GitOps, Deployment-Strategien

- Entwicklung mit Docker
- Container/Docker-Registry
- Erstellen von Release- und Tagged-Images
- GitOps Grundlagen
- Möglichkeiten des Deployments & Verwaltung von Konfiguration
- Abschlussübung & Diskussion



Erstellen von

Release- und Tagged-Images



Inhalt

- Tagging von Docker Images
- Strategien zum Image Tagging
- Verwendung mit GitLab



Tagging von Docker Images

- Was ist Tagging?
- Warum Tagging?
- Tagging während des Builds
- Tagging nach dem Build
- Best Practices



Was ist Tagging?

- Aussagekräftige Labels für Images
- Docker Image: unique ID
 - Beispiel: myimage:1f6ad45c7b3
 - Arbeiten mit IDs umständlich
- Alternative: Image Tagging!
 - Beispiel: myimage: 2.4.2



Warum Tagging?

- Lesbarkeit
 - ID vs. Tag (lesbar und benutzerfreundlicher)
- Versionskontrolle
 - Wartung verschiedener Versionen
- Rückverfolgbarkeit und Verantwortlichkeit
 - Herkunft und Verlauf eines Builds
 - Historie
- Vereinfachtes Deployment & Automatisierung
 - Durch konsistente Tagging-Strategie



Tagging während des Builds

Mit dem –t Flag während des Build-Prozesses

docker build -t [repository]:[TAG] .



Tagging nach dem Build

Vorhandene Images mit docker tag Befehl taggen

```
docker tag [IMAGE_ID] [repository]:[TAG]
```



Best Practices

- Aussagekräftige Tags
 - Selbstbeschreibend
 - Version oder Zustand
- Konsistenz
 - Einheitliches Tagging-Schema (Strategie)
- Regelmäßige Updates
 - Rolling Tags immer aktualisieren



Strategien zum Image Tagging

- Image ID (digest)
- Image Tags:
 - Rolling Tags
 - Git Tags
 - Branch Names
 - SemVer Tags (Semantic Versioning)
 - Git Commit Hash
 - Timestamp / Date-based Tags
 - Build ID



Rolling Tags

- Weit verbreitet →:latest und:stable
- Relevanteste und neuste Versionen
- Vorsicht: Volatiler Inhalt!
 - Für Test-Stage OK, bei Produktion No-Go
 - Bei Produktion besser: Unique Tags
- Rollback schwierig



Git Tags

- Nützlich bei Verwendung von Git Tags für Releases
- Konsistenz zwischen Versionsverwaltung und Deployable
- Git Tag "v2.5.1"
 - → Gleichen Tag als Docker Image Tag



Branch Names

- Branching Strategie
 - Branch-Namen verwenden, um Tags zu managen
- Beispiel
 - Branch: release/2.5.1 für ein spezifisches Release
 - Docker Image mit release-2.5.1 taggen



SemVer Tags (Semantic Versioning)

- Anstatt zufällige Namen spezifische Versionsnummer
- Notation MAJOR.MINOR.PATCH
 - Beispiel: 2.5.1
 - MAJOR = Inkompatible Änderungen
 - MINOR = Kompatible Änderungen
 - PATCH = Fixes
- Neuer Build mit kleinsten Änderungen = Patchnummer hochzählen
 - → aus 2.5.1 wird 2.5.2
- Tags weiterhin mutable



Git Commit Hash

- Neuer Commit = neues Image
- Git Hash zum Tagging
 - Kürzer als Docker Image Digests
- Traceability (Rückverfolgbarkeit) sehr hoch!
- Nicht selbsterklärend
- Beispiel: sha1abcde



Timestamp / Date-based Tags

- Unique Identifier
 - → "Semi-immutable" Referenz
- Automatisch generiert

 einzigartig
- Einfache Lösung mit vielen Nachteilen
 - Release am 20.05.2024, Tagging → 20240520
 - Zeitzonen sind böse!
 - Korrelation zum Changeset fehlt



Build ID

- Unique Identifier
 - → "Semi-immutable" Referenz
- Automatisch generiert

 einzigartig
- Referenziert bestimmten Build
- Kann (theoretisch) nicht gefaked werden
- Analog zum Image Digest
 - + Xeine Hinweise auf Änderungen vom Release
 - Auch nicht hilfreich beim Suchen nach einem bestimmten Image



Use Cases für die Strategien

- Rolling Tags
 - Base Images, welche immer aktuell sein sollen
- Unique Tags
 - Software in Produktion
 - Empfehlung: Build ID Tag
- SemVer
 - Koppelt ein Image ans darunterliegende Changeset
 - Kann automatisiert werden
 - Nutzer erhalten kompatiblen Build für ihre Anwendungen
- Kombination möglich!



Verwendung mit GitLab

- Authentifizierung an der Container Registry
- Authentifizierung innerhalb CI/CD Pipelines
- Images bauen und pushen
- Container Registry: Beispiele mit GitLab CI/CD



Authentifizierung an der Container Registry

- Unterstützte Mechanismen
 - Personal Access Token
 - Deploy Token
 - Project Access Token
 - Group Access Token
- Erforderliche Berechtigungen (Scopes)
 - read_registry für read (pull)
 - write_registry und read_registry für write (push)



Authentifizierung an der Container Registry

```
docker login registry.example.com

oder

TOKEN=<token>
echo "$TOKEN" | docker login registry.example.com -u
<username> --password-stdin
```



Authentifizierung innerhalb CI/CD Pipelines

- Variable CI_REGISTRY_USER
 - Benutzer/Job mit read + write Scope
 - Passwort automatisch: CI_REGISTRY_PASSWORD
 - echo "\$CI_REGISTRY_PASSWORD" | docker login \$CI_REGISTRY -u \$CI_REGISTRY_USER --password-stdin
- Cl Job Token
 - echo "\$CI_JOB_TOKEN" | docker login \$CI_REGISTRY -u
 \$CI_REGISTRY_USER --password-stdin



Authentifizierung innerhalb CI/CD Pipelines

- read (pull) access → read_registry
- write (push) access → read_registry & write_registry
- Deploy Token
 - echo "\$CI_DEPLOY_PASSWORD" | docker login \$CI_REGISTRY -u
 \$CI DEPLOY USER --password-stdin
- Personal Access Token
 - echo "<access_token>" | docker login \$CI_REGISTRY -u <username> --password-stdin



Images bauen und pushen

- 1. An der Container Registry authentifizieren
- 2. Docker CLI nutzen
 - 1. Build:
 docker build -t registry.example.com/group/project/image .
 - Push: docker push registry.example.com/group/project/image
- CI/CD Pipeline fürs Testen, Bauen, Pushen und Deployen



Docker-in-Docker (dind)

- Unterstützte Executors
 - Docker Executor
 - Kubernetes Executor
- Executor verwendet docker Container Image
 - Image beinhaltet alle docker tools
 - Job-Script im privilegierten Modus
- Spezifische Version nutzen!
 - Beispiel: docker:24.0.5
 - Ansonsten bei :latest Inkompatibilitätsprobleme



.gitlab-ci.yml

- Ermöglicht Bauen und Pushen von Images in die Registry
- Mehrere Jobs zu authentifizieren
 - before_script
- docker build -pull
 - Änderungen am Base Image
 - Pro: Base Image ist up-to-date
 - Contra: Build dauert länger
- Vor docker run ein docker fetch
 - Fetched aktuelles Image
 - Wichtig bei mehreren Runnern, welche Images lokal cachen



Beispiel: Docker-in-Docker Container Image (Container Registry)

Eigene Container Images mit Docker-in-Docker bauen

- image und service auf docker bzw. docker-dind Image zeigen lassen
- 2. alias für docker-dind definieren

```
.gitlab-ci.yml
build:
    image: $CI_REGISTRY/group/project/docker:20.10.16
    services:
        - name: $CI_REGISTRY/group/project/docker:20.10.16-dind
        alias: docker
    stage: build
    script:
        - docker build -t my-docker-image .
        - docker run my-docker-image /script/to/run/tests
```



Beispiel: Docker-in-Docker Container Image (Container Registry)

```
.gitlab-ci.yml
```

```
build:
    image: $CI_REGISTRY/group/project/docker:20.10.16
    services:
        - name: $CI_REGISTRY/group/project/docker:20.10.16-dind
        alias: docker
    stage: build
    script:
        - docker build -t my-docker-image .
        - docker run my-docker-image /script/to/run/tests
```

- Ohne alias kann das docker Container Image keinen Docker Host finden und folgende Fehlermeldung erscheint:
 - error during connect: Get http://docker:2376/v1.39/info: dial tcp: lookup docker on 192.168.0.1:53: no such host



Dependency Proxy

- Lokaler Proxy
 - Für häufig genutzte Upstream-Images
 - pull through cache für DockerHub
 - Sicht des Docker Clients: Weitere Registry
 - Verbessert Performance bei häufigen Builds



Dependency Proxy

- Docker Hub Rate Limiting
 - https://docs.docker.com/docker-hub/download-rate-limit/
 - Begrenzt die Image Pulls
 - Pro Commit eine Pipeline angestoßen
 - Selbst bei gleichem Image → Docker Pull Count erhöht durch "manifest requests"
 - Manifest ("Inhaltverzeichnis des Images")
 - Informationen über Layers und Blobs des Images
- Dependency Proxy GitLab Dokumentation: https://docs.gitlab.com/ee/user/packages/dependency_proxy/
- Hier: Keine weitere Verwendung!



Beispiel: Docker-in-Docker Container Image (Dependency Proxy)

Eigene Container Images mit Docker-in-Docker nutzen

- Docker-in-Docker einrichten
- image und service auf docker bzw. docker-dind Image zeigen lassen
- 3. alias für docker-dind definieren

```
.gitlab-ci.yml
build:
    image: ${CI_DEPENDENCY_PROXY_GROUP_IMAGE_PREFIX}/docker:20.10.16
    services:
        - name: ${CI_DEPENDENCY_PROXY_GROUP_IMAGE_PREFIX}/docker:20.10.16-dind
        alias: docker
    stage: build
    script:
        - docker build -t my-docker-image .
        - docker run my-docker-image /script/to/run/tests
```



Docker-in-Docker Container Image (Dependency Proxy)

```
.gitlab-ci.yml
build:
    image: ${CI_DEPENDENCY_PROXY_GROUP_IMAGE_PREFIX}/docker:20.10.16
    services:
        - name: ${CI_DEPENDENCY_PROXY_GROUP_IMAGE_PREFIX}/docker:20.10.16-dind
        alias: docker
    stage: build
    script:
        - docker build -t my-docker-image .
        - docker run my-docker-image /script/to/run/tests
```

- Ohne alias kann das docker Container Image keinen Docker Host finden und folgende Fehlermeldung erscheint:
 - error during connect: Get http://docker:2376/v1.39/info: dial tcp: lookup docker on 192.168.0.1:53: no such host



Aufgabe 1: Einfache Docker-in-Docker Build-Pipeline

1. Ziel: Verständis von dind schaffen

2. Schritte:

- gitlab-ci.yml dem Projekt hinzufügen oder vorhandene nutzen
- Als image folgendes verwenden: docker: 20.10.16
- Die stage sollte build sein
- Als service das Image als –dind einbinden
- Im script Teil sollte folgendes passieren
 - Bei der Container Registry einloggen (docker login)
 - Das Container Image aus dem aktuellen Projekt bauen (docker build)
 - 3. Das gebaute Image in die Registry pushen (docker push)



Lösung 1: Simples Docker-in-Docker

```
.gitlab-ci.yml:
build:
    image: docker:20.10.16
    stage: build
    services:
        - name: docker:20.10.16-dind
        alias: docker
    script:
        - docker login -u $CI_REGISTRY_USER -p $CI_REGISTRY_PASSWORD $CI_REGISTRY
        - docker build -t $CI_REGISTRY/group/project/image:latest .
        - docker push $CI_REGISTRY/group/project/image:latest
```



Aufgabe 2: Docker-in-Docker mit Variablen erweitern

1. Ziel: Verständnis der Variablen schärfen

2. Schritte:

- Fügen Sie die Variable IMAGE_TAG hinzu
- Nutzen Sie die neue Variable im script Teil

3. Hinweise:

- IMAGE_TAG wird später beim build und push benötigt
- Beim Docker-in-Docker Container Image haben Sie GitLabpredefined-Variables kennengelernt
- \$CI_COMMIT_REF_SLUG ist eine vordefinierte Variable in GitLab und ist der Branch- oder Tag-Name sanitized und lowercase



Lösung 2: Docker-in-Docker mit Variablen

```
.gitlab-ci.yml:
build:
   image: docker:20.10.16
   stage: build
   services:
        - name: docker:20.10.16-dind
        alias: docker
   variables:
        IMAGE_TAG: $CI_REGISTRY_IMAGE:$CI_COMMIT_REF_SLUG
   script:
        - docker login -u $CI_REGISTRY_USER -p $CI_REGISTRY_PASSWORD $CI_REGISTRY
        - docker build -t $IMAGE_TAG .
        - docker push $IMAGE_TAG
```

- \$CI_REGISTRY_IMAGE
 - Ist die Adresse der Registry des aktuellen Projektes
- \$CI_COMMIT_REF_NAME
 - Ist der Branch- oder Tag-Name